

# Inhalt

<b>Dank</b>	8
<b>Einleitung</b>	9
<b>1. Dream-Screen? Die Film/Traum-Analogie im theoriegeschichtlichen Kontext</b>	21
1.1 Die Literaten und der Reiz des neuen Mediums	23
1.2 Die Surrealisten und die Frage des «psychischen Automatismus»	32
1.3 Die Impressionisten und die Möglichkeiten der Kameratechnik	39
1.4 Psychoanalytische Ansätze	42
1.5 Neurophysiologische Hypothesen	60
1.6 Kunstphilosophische Positionen und Hollywood als «Traumfabrik»	67
1.7 Wie aussagekräftig ist die Analogie?	72
1.8 Das Problem der Traumdarstellung: Film als Traum versus Traum im Film	84
<b>2. Hohe Filmkunst oder Verleugnung des Mediums? Die klassische Filmtheorie zu Traum und Subjektivierung</b>	91
2.1 Narrative Techniken als Analoga zu mentalen Prozessen: Münsterbergs <i>The Photoplay</i>	91
2.1.1 Theoretische Grundannahmen	91
2.1.2 Subjektivierung und Traumdarstellung	95
2.2 Die seelische Tiefendimension: Balázs' Theorie	98
2.2.1 Theoretische Grundannahmen	98
2.2.2 Subjektivierung und Traumdarstellung	100
2.3 Verschmähte Subjektivität: Bazins Realismustheorie	103
2.3.1 Theoretische Grundannahmen	103
2.3.2 Subjektivierung und Traumdarstellung	106
2.4 «Filmfantasie» versus «Kamerarealität»: Kracauers <i>Theory of Film</i>	111
2.4.1 Theoretische Grundannahmen	111
2.4.2 Subjektivierung und Traumdarstellung	113
2.5 Die Konventionalität mentaler Bilder: Mitrys <i>Esthétique et psychologie du cinéma</i>	120

2.5.1	Theoretische Grundannahmen	120
2.5.2	Subjektivierung und Traumdarstellung	122
2.6	Konstanten und Kontraste in der Beurteilung	126
<b>3.</b>	<b>Traumwelten: Status, Markierung und Ästhetik</b>	129
3.1	Formen der Abgrenzung, Markierung und Figurenanbindung	130
3.1.1	Übergangsmarkierungen	130
3.1.1.1	Fließende Übergänge	137
3.1.1.2	Simultane Darstellungsweisen	146
3.1.2	Sequenzimmanente Markierungsformen	152
3.1.2.1	Handlungslogik und Beschaffenheit der Welt	152
3.1.2.2	Die filmische Diegese als primäre Referenzwelt	158
3.1.2.3	Exkurs: Traumuniversum und unlogische Weltenkonstruktion	161
3.1.2.4	Die Gestaltung von Bild und Ton	171
3.2	Zeitpunkt der Markierung: Der retroaktive Modus	182
3.2.1	Strategien der Traumverschleierung	182
3.2.2	Effekte nachträglicher Kennzeichnung	195
3.3	Verunklarung des Status	211
3.4	Offenes Spektakel versus unscheinbare Irrealisierung	222
<b>4.</b>	<b>Träume erzählen: Narrative Instanzen, Ebenen und Perspektiven</b>	237
4.1	Der erzählerische Zugriff auf Traum und Innenwelt	238
4.2	Erzählinstanzen und -ebenen: Die Figur als Erzähler und der Traum als <i>récit second</i> ?	247
4.3	Erzählperspektive: Vom Fokalisierungsmodell zu differenzierteren Konzeptionen	260
4.3.1	Genettes Fokalisierungsmodell und seine filmwissenschaftliche Adaption	260
4.3.2	Differenzierungsvorschläge	265
4.3.2.1	Räumliche Fokussierung und indirekte Formen der Subjektivierung	268
4.3.2.2	Visuelle Perspektive	269
4.3.2.3	Akustische Perspektive	272
4.3.2.4	Verzerrte Wahrnehmung	273
4.3.2.5	Der direkte Einblick ins Figureninnere	276
4.3.2.6	Orientierung am Erleben der Figur	283
4.4	Zeitstrukturen: Objektive versus subjektive Zeit	285
4.4.1	Ordnung	287
4.4.2	Dauer	290
4.4.3	Frequenz	296

---

<b>5. Narrative Funktionen des Filmtraums in unterschiedlichen Genres</b>	299
5.1 Sinnhaftigkeit und Funktionalität der Traumdarstellung	299
5.1.1 Charakterisierung der träumenden Figur	301
5.1.2 Symbolische Konfliktdarstellung	309
5.1.3 Verrätselung und Enthüllung	314
5.1.3.1 Traumentschlüsselung im Kriminalfilm	318
5.1.3.2 Der Traum als Gegengift zur Gehirnwäsche im Verschwörungsthiller	331
5.1.4 Verunsicherung	335
5.1.5 Antizipation und Prophezeiung	343
5.1.6 Entrückung in eine andere Welt	350
5.1.7 Evokation von Atmosphäre	356
5.1.8 Parodie und Selbstreflexion	360
5.2 Filmtraum und Genre	368
5.2.1 Traumhafte versus traumlose Genres	368
5.2.2 Entgrenzung des Traums im Science-Fiction- und Horrorfilm	369
5.3 Der Traum als Element der dramatischen Struktur	382
5.3.1 Loser Zusatz oder systemischer Bestandteil?	382
5.3.2 Einsatz an neuralgischen Stellen	383
5.3.3 Dramaturgie der Traumsequenz selbst	388
<b>Schlusswort und Ausblick: Das Traummotiv im filmhistorischen Wandel</b>	391
<b>Bibliografie</b>	398
<b>Filmindex</b>	414